

Riesaeer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Nummernpreis:
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 254.

Mittwoch, 1. November 1905, abends.

58. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der kais. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabebetages 100 vormittags 9 Uhr ohne Gewähr. Druck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Donnerstag, den 2. November 1905, vormittags 9 Uhr
kommen in Riesa im Grundstück Friedrich Auguststraße Nr. 11 1 Cementplattentisch, 1 Dachziegelpresse, 1 große Marmortafel, 1 Bettstelle mit Matratze und Betten, sowie ca. 2500 Stück Klinkersteine gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.
Riesa, am 28. Oktober 1905.
Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Im Auktionslokal hier kommen
Freitag, am 3. November 1905, vorm. 10 Uhr,
Tische, Stühle, Schränke, Kommoden, 1 Sofa, 1 Teppich, 2 Uhren und 1 Spiegel gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.
Riesa, den 27. Oktober 1905.
Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Morgen **Donnerstag**, den 2. November, von früh 8 Uhr ab, kommt das Fleisch eines Schweines in gekochtem Zustande zum Preise von 50 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.
Röbera u. 1. November 1905.
Der Gemeindevorstand.

Freibank Glaubitz.
Donnerstag, den 2. November, nachm. von 1—2 Uhr Verkauf von Schweines Fleisch, à 1/2 kg 50 Pfg.
Glaubitz, 1. November 1905.
Der Gemeindevorstand.

Freibank Gröba.
Donnerstag, den 2. November 1905, von vormittags 10 Uhr an wird Schweines Fleisch verkauft. Preis: 45 Pfg. für 1/2 kg.
Gröba, am 1. November 1905.
Der Gemeindevorstand.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 1. November 1905.

Bei der Sparkasse zu Riesa wurden im Monat Oktober 1905 1659 Einzahlungen im Betrage von 139 429 Mark 13 Pfg. geleistet, dagegen erfolgten 761 Rückzahlungen im Betrage von 126 810 Mark 97 Pfg. Neue Einlagebücher wurden 164 Stück ausgestellt. Kassiert wurden 141 Bücher. Die Gesamteinnahme betrug 251 115 Mark 18 Pfg. und die Gesamtausgabe 256 838 Mark 42 Pfg.
Am Sonntag fand in Döbeln der Haupt-Gautag vom Gau 216 des Deutschen Radfahrerbundes statt. In dem nachmittags erfolgten Korsofahren beteiligte sich auch der R.-B. „Ubler“-Riesa und wurde mit dem dritten Preise ausgezeichnet.

Das gestrige Fußball-Wettspiel der 1. Mannschaft des R.-F.-C. v. 1903 gegen die 1. Mannschaft des Leipziger Bewegungsspiel-Club „Fortschritt“ blieb unentschieden, da der Schiedsrichter das Spiel in den letzten 5 Minuten wegen Streitigkeiten beider Clubs abbrechen ließ.

Bezirksliste geschützter Erfindungen. Zusammengefasst vom Patentbureau Krueger, Dresden, Schloßstr. 2. Schlagfallenbewegung an mechanischen Webstühlen (Gebrauchsmuster). — Emil Feidler, Riesa: gemeinsame Hubvorrichtung für Einzelradwagen oder Radbrücken zum gleichzeitigen und gleichmäßigen Abheben und Niederlassen aller Räder von Eisenbahnfahrzeugen (ert. Pat.). — Karl Moritz Buschmann, Bommastsch: Beschickungsbehälter für Feuerungen mit im Kumpf schwingbar gehaltener Absperrklappe (Bm.).

Auf dem rechten Elbufer, gegenüber Niederbusch, ist am Sonnabend nachmittags ein mit 14 000 Zentnern Pflastersteinen beladener Kahn, Gebr. Arnald in Niederlommaßsch gehörig, havariert. Der Kahn sollte zur Talfahrt beigegeben werden, ist jedoch dabei auf einen Stein aufgefahren, wodurch ein Leck verursacht wurde, durch welches das Wasser eindrang und den Kahn zum Sinken brachte.

Oberhalb Pretzin verunglückte der ca. 30 Jahre alte Schiffer Genischel aus Al.-Wittenberg. Beim Zumeisen eines Drahtseiles vom Dampfer nach dem Kahn schlang sich dasselbe um den rechten Fuß und riß diesen buchstäblich ab. Nachdem in Pretzin ein Notverband angelegt war, wurde der schwer Verletzte mit dem Dampfer nach Wittenberg transportiert, gegenüber von Stadt Dresden ausgebootet und mittelst Krankenwagens in das Paul-Verhardi-Stift überführt.

Das neue Rörgegesetz, das dem sächsischen Landtage zugegangen ist, bezweckt die Einführung der gesetzlichen Rörgepflicht, für alle öffentlichen Gebrauch dienenden Zuchttiere. Die Gemeindebehörden haben gegebenenfalls die Pflicht, die Bildung einer Rörgegenossenschaft in die Hand zu nehmen. Die Zuchttiere müssen sämtlich geprüft sein, soweit sie nicht vom Besitzer nur und ausschließlich für das eigene Vieh verwendet werden. Die Verwendung nicht geprüfter Tiere ist strafbar, auch wenn sie unentgeltlich ist. Die Prüfung erfolgt jährlich einmal durch die Rörgekommission. Die Kosten der Prüfung werden von der Staatskasse getragen. Es wird deshalb im Etat ein erhöhter Zuschuß von 86 000 Mark gefordert.

Bei der königlichen Tafel im königlichen Schlosse zu Dresden am Donnerstag abend gab es eine Neuerung, die von den Kammermitgliedern mit besonderer Freude aufgenommen wurde. Während bisher am sächsi-

schen Hofe die französische Speisekarte allein üblich war, ist nun die alte Tradition durchbrochen und die deutsche Sprache in ihr Recht eingesetzt worden. Der Wortlaut der Karte lautet: „Speisenfolge den 26. Oktober 1905. Klare Suppe nach Talienrand. Kirksche Vortchen. Salbling salz. Gedünstetes Rindfleisch garniert. Gühner-Auflauf mit Champignons. Gänseleberpeise, Fasanen, Salat, Früchte. Ananas mit Reis. Käse. Gefrorenes Nachtisch.“ Weit über die Preise der Sprachreintiger hinaus wird diese Aenderung im Volke freudig begrüßt. Gewiß handelt es sich nur um eine Formensache, aber auch Kleinigkeiten der Form sind kennzeichnend für den herrschenden Geist. Sicherlich ist die Anregung zur Aenderung von Seiner Majestät dem König selbst ausgegangen.

Der Verband der sächsischen Tierschutzvereine tagte am Sonntag in Freiberg unter Vorsitz des Herrn Schlachthofdirektor Schaufuß-Meißen. Einen Erfolg hat die Verbandsarbeit unter anderem insofern gehabt, daß auf den größeren Stationen im Bereiche der sächsischen Staatsbahnen Tränkstellen für das Vieh errichtet worden sind. Außerdem hat sich der Verband hauptsächlich mit dem Schutz der Singvögel beschäftigt. Die zur Mitgliedschaft im Verbandsangehörigen Tierschutzvereine zu Chemnitz, Großenhain und Ebersbach wurden aufgenommen. Einen Hauptberührungspunkt bildete die Stallordnung und das Flugblatt über Pferdepflege. Herr Redakteur Rabe-Leipzig hob in seinen Ausführungen besonders hervor, daß die Pferdebesitzer größeren Wert darauf legen sollten, daß die Fütterung der Pferde rechtzeitig am Morgen erfolgt, damit sie Zeit zum Fresen haben, daß die Pferde öfter nicht zu viel auf einmal und den Haler reichlich mit Wasser vermengt zu fressen bekommen, daß ferner die Fütterzeiten richtig eingehalten werden und reichlich, doch vorsichtig getränkt wird und daß die Pferde, sowie der Kruppen- und Futterbehälter reinlich gehalten werden. Weiter beschäftigte sich die Versammlung mit den Viehtransporten auf Eisenbahnen. Der Vertreter des Tierschutzvereins zu Plauen i. B. bemängelte die Beförderungsverhältnisse des Schachtwiehes auf den Eisenbahnen während der heißen Jahreszeit und wies auf die oft in sehr großer Zahl vorkommenden Todesfälle des Viehes beim Transporte hin. Er empfahl, Material zu sammeln und dann zur Mildebehandlung bespender Härten bei Viehtransporten den Eisenbahndirektionen näher zu treten. Besonderer Wert soll auf eine beschleunigtere Forderung der Tiere gelegt werden. Die Versammlung beschloß, den Anregungen Folge zu leisten. Der Leipziger Tierschutzverein empfahl den übrigen Tierschutzvereinen Sachsens, nach seinem Beispiele in Schankkassen usw. Plakate aufzuhängen, auf denen um menschliche Behandlung der Tiere gebeten wird und Belohnungen durch die Tierschutzvereine dafür in Aussicht gestellt werden. Die Entdeckung von Vogelstelen soll auch, wie es bereits in Dresden und Leipzig geschieht, durch die Tierschutzvereine bekämpft werden. Schließlich wurde noch Herr Oberinspektor Claren-Hilbersdorf durch Ueberreichung einer Ehrenurkunde für seine Verdienste um den Verband ausgezeichnet. Interessant war die Vorführung eines Apparates zur Tötung kleinerer Haustiere mit Leuchtgas. Das Versuchstier war in knapp einer Minute tot. Nach getaner Arbeit blieben die Versammlungsteilnehmer noch einige Zeit gesellig beisammen.

Gewißig. Bei dem Besuch Sr. Majestät des Königs in Seußlig am Sonnabend erwarteten am Eingange des Ortes die Schulkinde mit ihren Lehrern und viele Be-

wohner des Ortes und der Umgegend den königlichen Gast. Auch Amtshauptmann Dr. Uhlmann-Großenhain hatte sich eingefunden, um Se. Majestät zu begrüßen. Im Schloßhofe stand der Militärverein, dessen Vorsteher Hanselgärtner Köhler den Rapport überreichte. An der Treppe erwartete der Schlossherr Dr. Hard den Monarchen. Nachdem der Tee eingenommen worden war, wurde die Fahrt zur Jagd nach dem Bohnental angetreten. Die Jagd dauerte bis gegen 4 Uhr; es nahmen an dieser außer dem Könige noch 16 Herren teil. Zur Strecke gebracht wurden 12 Rebhühner, 5 Rehe, 30 Hasen, 13 Fasanen und 3 Rebhühner; von Seiner Majestät erlegt waren: 2 Bock, 1 Reh, 6 Hasen und einige Fasanen. Nach dieser Jagd, die sich bis ins Laubachtal nahe dem Schlosse gezogen hatte, begaben sich die Teilnehmer dorthin, um das Dinner einzunehmen. Am Abend um 6 Uhr flammten im Orte allüberall Lichter auf, und namentlich das Schloß und Umgebung, sowie die Straße nach dem Grunde, die der König passieren mußte, traten besonders hervor, war doch die Straße bis ans letzte kleine Häuschen illuminiert, selbst auf den höchsten Spitzen der Ehrenpforte vor dem Schlosse flammten, einem Emsfeuer gleich, kleine Lichter. 1/7 Uhr zog ein Fadelzug auf, der von Gemeindegliedern, namentlich vom Militärverein, gestellt wurde und dem sich die Schulkinde mit grünen und weißen Tulpenlampions anschlossen. Im Verein mit den Festungskanonen bildeten alle Teilnehmer im Schloßhofe Spalier, eingesäumt von den beinahe vollständig erschienenen Ortsbewohnern und Angehörigen benachbarter Ortschaften. Mit brausendem Hurra wurde der König bei seinem Abschiede nochmals begrüßt, während drüben unter den Baumriesen die von der Musik intonierte Sachsenhymne erklang. Nach allen Seiten freundlich grüßend, fuhr der König davon; Rot- und Grünfeuer, bis in den an das Schloß anschließenden „Grund“ aufflammend, bezeichneten den Weg, den der königliche Wagen zu nehmen hatte. Beleuchtung und Illumination kamen leider durch den scharfen Luftzug und die Kälte nicht recht zur gewünschten Geltung, trotz der angestrengtesten Bemühungen. Nachdem der königliche Wagen davongerollt war, zogen die Fadelträger durch den Ort, hinüber nach Diesbar bis zum „Roh“ und zurück nach dem „Rosengarten“, wo unter den Klängen der Sachsenhymne die Fadeln zusammengelegt wurden. Hier im Saale wurde der Abend in geselligem Beisammensein gefeiert. Großen Jubel erregte es, als der Gemeindevorstand den Dank Seiner Majestät, der ihm durch den Flügeladjutanten übermittelt worden war, den Anwesenden mitteilte. Der König habe sich ungemein gestreut über die vielen freundlichen Gesichter, die ihm so unerwartet entgegengestrahlt hätten, er lasse für den Empfang herzlich danken. Nur schwer trennte man sich, als der andrögende Sonntag Feterabend gebot.

Döbeln, 30. Oktober. Der 3. Kompagnie des 11. Infanterie-Regiments Nr. 139 ist von dem Oberleutnant Albin Hesty in Waugen ein Betrag von 700 Mark als Gedenkung zur Erinnerung an seinen Sohn, den verstorbenen Leutnant Hesty, der dieser Kompagnie angehört hat, überwiesen worden. Derselbe Kompagnie erhielt bereits Anfang dieses Jahres von demselben Herrn den Betrag von 300 Mark zu gleichem Zwecke.

Siebenlehn b. Roffen. Ein größerer Erdbiederer, welcher glücklicherweise keine Menschenleben kostete, ereignete sich gestern vormittags gegen 9 Uhr in dem Gehöft des Böttchermesters Otto hier selbst, indem plötzlich der Wasserbehälter unter mächtigem Getöse von der Erdoberfläche

Ratskeller.
Der diesjährige
Martinsschmaus

findet Dienstag, den 7. November statt.

Alois Stelzer
Hauptstr. 65
Weinhandlung
Streng solide sachmännliche Bedienung.

Technikum Riesa.

Montag, den 6. November, abends 8 Uhr
Beginn der Kurse:
a) für Heizer und Maschinisten,
b) für Elektromonteur, Elektromaschinisten, Installateure pp.
An beiden Kursen können auch solche Herren teilnehmen, welche nicht direkt den gen. Berufsweigen angehören, da der Unterricht mit den elementarsten Vorbildungen rechnet.
Anmeldung im Direktorialzimmer 8-1 und 2-7 Uhr täglich.
E. Bormann, Direktor.

Wollwaren Trikotagen
empfiehlt
Ernst Mittag.

Feinste Südkrahn-Zafelbutter
Stück 68 Pfg.
Feinste frische Zafelbutter
Stück 63 Pfg.
Butter zu Brat- und Backzwecken
garantiert rein, Pfund 100, 110 und 118 Pfg.
Ia. Schmelzbutter
Pfund 110 Pfg.
Täglich frischen Speisequark.

Gustav Grünberg
jetzt Eingang: Schillerstr. 7.

Suche für Monat Dezember 2 flotte Verkäuferinnen.
Offerten erbitte bis 6. d. M. unter 10 in die Exp. d. Bl.
Düchtiges Hausmädchen
per sofort gesucht
Gröba, Elboweg 4, ptr.
Ich suche für ein auswärtiges Fabrikunternehmen etwa 50.000 m zu Fabrikanlagen geeignetes
Areal,
womöglich mit Gleisanschluss. Offerten bitte ich Preisangabe und Lageplan beizufügen.
Rechtsanwalt **Dr. Mendel, Riesa.**
Ein gebrauchtes Sofa ist sehr billig zu verkaufen
Schillerstr. 8, 2. r.

Technikum Riesa
Hilf. techn. Lehr-Anstalt. Ingenieure, Techniker.
Warme Leibwäsche
in großer Auswahl empfiehlt
E. Mittag.

Weizenschrot, Gerstenschrot, Roggenkleie
sowie sämtliche Futterartikel
empfiehlt zum billigsten Tagespreis
Mühle Poppitz.
Telefon 252.
Hafer
kauft stets zum höchsten Tagespreis
Gustav Starke, Mathildenstr.
Roggen
kauft zu höchstem Tagespreis
Mühle Poppitz.
Zur Kirmes
empfiehlt verschiedene Weizenmehle, unter anderen den sehr beliebten und gut eingeführten Kaiseranzug, griffig und halbgreifig, unter billigster Preisnotierung
Hugo Brenker, Mühle Poppitz.
Wieder vorrätig
in bestbewährten Qualitäten:
Planenbettscher nur 1 M. 50 Pf.
Männerhemden 1 - 60
Frauenhemden 1 - 30
fert. Besätze, 2 Riff. 8 - 60
ungebleicht Barbeut à m 38
Beize und bunte Barbeut in großer Auswahl empfiehlt zu bekannt billigen Preisen
M. Schwartz
Bismarckstr. 45. Riesa Sadn.

Regl. Sächs. Militärverein „Artillerie, Pioniere und Train“, Riesa.
Die Monatsversammlung findet nicht heute, sondern eines wichtigen Vortrags wegen erst den 10. d. M. statt **Der Vorstand.**
Landwirtschaftlicher Verein Röderan und Umgegend.
Sonntag, den 5. Novbr., nachm. 4 Uhr im Gasthof zu **Glaubitz**
Vortrag des Herrn Oberlehrer Dr. Schellenberger aus Meißen über „die Grundlagen der Futterbewertung und Futterzumessung an die landwirtschaftlichen Ruztiere nach Arbeiten der Versuchsanstalt Röderan.“ Die Mitglieder werden dazu ganz besonders eingeladen, auch Freunde der Landwirtschaft, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. **Der Vorstand.**

Saison-Theater in Riesa.
Berliner Residenz-Ensemble,
Direktion: **Willy Reinert.** Inh. mehrerer Kunstheime.
Im Saale des Hotel Köpfner.
Mittwoch, den 1. November.
Zum Benefiz für Frä. Mathilde Wolf.
Auf allgemeinen Wunsch:
Alt-Heidelberg.
Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster.
Freitag: Benefiz für Herrn **Hugo Reinert.**
Die Ehre.
Schauspiel in 4 Akten von H. Sudermann.
Lade zu dem letzten Abonnement für 6 Vorstellungen freundlichst ein.
1. Alt-Heidelberg. 2. Die Ehre. 3. Die Brüder von St. Bernh. 4. Lebige Chemann. 5. Rose Bernd. 6. Der Hüfttenbestiger.

Restaurant Schlachthof.
Zu unserem morgen Donnerstag, den 2. Novbr. stattfindenden
Karpfenschmaus
laden wir werte Gäste und Gönner ganz ergebenst ein.
Hochachtungsvoll **H. Böttcher und Frau.**

Kleiderstoffreste
zu Blousen Röcken, Kinderkleidchen passend, verkauft jetzt bedeutend unter Preis
E. Mittags Manuf.-Warenhaus.
Radfahrbahn-Richter
Täglich Unterricht in Rads und Motorfahren.
— 1906-Modelle schon am Lager. —
Jetzt zum Herbst günstigste Preise.

Zum Kochen der Wäsche und für Waschmaschinen empfehlen wir
Feinste ausgeförnte gelbe Schmierseife, Weiße Terpentin-Schmierseife, Döbblers Salmiak-Terpentin-Schmierseife, Reine gemahlene Kernseife, Seifenspäne von Kernseife bester Qualität, Prima Seifenspulver in Paketen zu 10, 14, 15 u. 20 Pf., Parfümierte Bleichseife, Bleichsoda zu 10 u. 12 Pf., Schmier-Seifen in schönen Eimern zu 12 1/2, u. 25 Pf. Gewicht
Alle Sorten Kernseifen in nur besten Qualitäten.
F. W. Thomas & Sohn
Hauptstraße 69. Riesa, nur Hauptstraße 69.
Achtung! Billiger Fleisch-Verkauf.
Von heute Mittwoch, den 1. Nov. verpunde ich wieder drei junge fette Kühe, Fleisch Pf. von 60 Pf. an, sowie junges Schweinefleisch, Kalbfleisch und frische Backwaren zu billigen Preisen.
Neuwiede Nr. 66. Gustav Dego.

Die Verlobung ihrer Kinder **Wally und Oskar**
boehren sich ergebenst anzuzeigen
Riesa, 2. November 1905
Elisabeth verw. Stimmel
Clara verw. Mentzer.
Wally Stimmel
Oskar Mentzer
Verlobte.

Schöne warme Hochflanelle
Meter 80 bis 120 Pfg.
empfiehlt
E. Mittag.

Trauringe
in allen Größen und Preisen stets am Lager, empfiehlt billigst
H. Böttcher, Bettinerstr. 37.

Gute Speisekartoffeln,
Metz 20 Pfg., Str. 2 M., empfiehlt
G. Grubbe, Goethestr. 39.

Kartoffeln,
Magnum bonum, 1 Ruthe 30 Pf., werden abgegeben an der **Opitzsch-Förderer Grenz Rittergut Opitzsch.**
Täglich frische

Pöklinge, ff. Sprotten,
Riste 1 Mart.
Ernst Schäfer Nachf.

Schellfisch
trifft heute abend frisch ein; denselben empf. billigst **Paul Zahnig, Goethestr.**

Schellfisch,
Seelachs ohne Kopf, Zander, Scholle, Kotsunge u. Steinbutt empfiehl ich
H. Heitschel, Bettinerstraße 29.

Grüne Serringe,
à Pfund 20 Pfg., empfiehlt frisch
H. Heitschel, Bettinerstraße 29.

Café Central.
Grillköstiges Lokal.
Gute Biere.
Riesa, Hauptstr. 20, parterre.

Kaiser-Panorama.
(Biliale aus Berlin, Passage.)
Tägl. geöffn. 3 Uhr nachm. b. 10 abds.
Diese Woche: **Hochromantisch: Ober-Baiern.**
Gebirgs-, See- u. Landschafts-Szenen.

Schlagelzüchtersverein Riesa und Umgegend.
Freitag, den 3. Nov., abends 8 Uhr Versammlung im Vereinslokal.
D. S.

Schützen-Turn-Verein.
Heute Mittwoch Turnratsitzung.
Freitag Versammlung.
Nach langem Kranksein verschied gestern früh sanft und ruhig unser lieber Gatte und Vater, der Steinmetz **Wilhelm Stange.**
Dies zeigt hiermit schmerzgefüllt an **die tieftraurige Wittwe nebst Sohn.**
Riesa, 1. November 1905.
Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 1/2 3 Uhr vom Trauerhause, Goethestraße 10, aus statt.
Die Leiche wird bestattet 3 Ullten.

bei weiter...
mit...
von...
manen, daß...
haben un...
unser Herz...
das Müd...
mit dem G...
hr der S...
Inrufen k...
Pedrohung...
feres Reich...
beruf un...
unseren S...
mühen, un...
süßen Wir...
brauch kom...
zu treffen...
ordnung, d...
stellen, k...
haben hab...
den, haben...
soll die an...
stehenden o...
ktion ber...
egen der...
unbeugsam...
1. T...
lagen de...
gründet i...
nen, die...
sammlun...
2. v...
Staatsdu...
in dem B...
ung der...
sen der...
rechte vö...
widlung...
Ri
zum An-...
kur Eink...
kur Ver...
kur Auf...
20)
Weil...
Die De...
zwarugt...
gehört ei...
und ein...
nicht nam...
Kocher...
„Ja...
„Und...
gerichtl...
Manu...
„Gem...
„Und...
wenden, k...
Wanne...
wollen...
„Um...
„Gru...
mit dem...
bat die...
wieber an...
machen...
„Du für...
gewisen...
Dir mit...
Ein Brief...
Die j...
alte Ma...
dem G...
im H...
Tiere...
f...
Die Leiche...
bestattet...
3 Ullten...
Die Leiche...
bestattet...
3 Ullten...
Die Leiche...
bestattet...
3 Ullten...
Die Leiche...
bestattet...
3 Ullten...

Sach sind bei einem Zimmerbrande die drei Kinder eines Zimmermanns erschlagen. Die Eltern nahmen an einer Hochzeit teil und hatten die Kinder allein zurückgelassen. Ein von ihnen warf die Petroleumlampe um. — **Stettin:** Wie die Stettiner Neuesten Nachrichten erfahren, ist am Donnerstag der Stettiner Rechtsanwalt Eichhoff wegen Veruntreuung einer großen Summe zum Schaden einer Hamburger Bank in Berlin verhaftet worden. — **Hamburg:** In der Meldung aus Stettin, daß Rechtsanwalt Eichhoff verhaftet worden sei, nachdem er Unterschlagungen zum Nachteil der Hamburger Hypothekbank begangen habe, wird von der Hamburger Hypothekbank mitgeteilt, daß die Unterschlagungen, die sich auf 150.000 Mark belaufen, bereits 2 Jahre zurückliegen. Eichhoff habe die Bank durch Bürgschaft vermögender Verwandten sichergestellt, die sich zur Zahlung von Kapital und Zinsen verpflichtet haben. Ein Verlust für die Hamburger Hypothekbank sei nicht zu befürchten. — **Catanzaro:** Montag nachmittags 2 Uhr wurde hier ein starker Erdstoß verspürt, welcher 4 Sekunden dauerte. In Monteleone wurden nachmittags 2 Uhr 10 Min. zwei Erdstöße wahrgenommen, ein leichterer und ein stärkerer. Hier und in Monteleone herrscht lebhafteste Unruhe. — **Kansas City:** In der Nähe der Stadt entgleiste infolge Schienenbruchs ein Zug der Atchison-Topoka-Santa-Fe-Eisenbahn, der mit sechzig Meilen Geschwindigkeit in der Stunde fuhr. Dreizehn Personen wurden getötet, 25 verletzt. — Auf dem Bahnhof zu Halle a. S. ereignete sich am Montag ein furchtbarer Unglücksfall. Ein in Halle wohnender, jedoch in Leipzig beschäftigter Bahnarbeiter sprang auf einen bereits im Gange befindlichen Personenzug, um mit nach Leipzig zu fahren. Dabei glitt er ab und kam mit dem rechten Bein unter die Räder. Es wurde ihm vollständig zerquetscht. Auch erlitt er schwere innerliche Verletzungen. Man schaffte den Unglücklichen sogleich nach der Klinik. — **Berlin:** Sonnabend morgen sind auf dem Neubau Worsbaurer Straße 43/44 fünf Arbeiter bei der Explosion einer Benzolampe zum Teil schwer verbrannt worden. Die Lampe war von der Decke heruntergefallen und durch den Sturz zur Explosion gekommen. — Ein schwerer Unglücksfall hat sich in der Fabrik für Eisenkonstruktionen von Bretschneider u. Krüger in Berlin ereignet. Der Arbeiter G. Auge wollte einen zwölf Zentimeter breiten Treibriemen über eine im Gange befindliche Transmissionswelle, die drei Meter über dem Erdboden angebracht ist, werfen. Er benutzte dazu eine Leiter und muß wohl beim Ueberwerfen des Treibriemens ausgeglitten sein. Pflözlich wurde Auge von der Transmissionswelle erfasst und um die Welle geworfen, die ihn vollständig zerquetschte.

Bermischtes.

Austruhr im Löwenkäfig. Der Menageriebesitzer Bostock in Paris wurde während der Vorstellung von einem jungen Löwen am Hals gefaßt und erlitt bedenkliche Wunden. Dreimal hatte Bostock vergebens versucht, in den Sonderkäfig zu bringen, an dessen Eingang der Löwe Wallace sich drohend klammerte. Das Publikum verhöhnte den Ländiger und rief: „Bravo Wallace, wahre dein Hausrecht!“ Bostock riß nun die Pforte auf, aber kaum eingetreten, hatte er einen furchtbaren Angriff des Tieres zu befehlen, und das Blut floß ihm vom Hals

und von den Händen. Jetzt wurde der Löwe von der Dienerschaft durch Spießwaffen gezwungen, von seinem Opfer abzulassen, er verlegte aber Postock den Ausgang. Endlich gelang es, diesem zu entkommen, er konnte jedoch für den Applaus nicht danken, sondern sank ohnmächtig nieder. Nach den letzten Berichten ist das Befinden Postocks immer noch ernst.

Warnung vor Londoner Schwindlern. Unter den hoch klingenden Namen „Mendelsohn Bros., General-Merchants and Underclothing Manufacturers, Telegraphic Address Brown London 23, Whitechapel, Rd. and R. Union Mansions E., Simon Richter u. Co., General-Merchants, Importers and Exporters, London 78, Princes Street, Bishopsgate E. C.“ wenden sich Schwindler an deutsche, insbesondere Berliner Fabrikanten und versuchen um Einsendung wertvoller Musterfabrikate, nach denen sie eventuell Aufträge in Aussicht stellen. Die Briefe sind, wie die Deutsche Conf. mittelt, trotzdem sie von angeblich verschiedenen Firmen herrühren, von derselben Hand geschrieben. Die Ermittlungen haben nun ergeben, daß jene Geschäfte überhaupt nicht existieren, wohl aber befinden sich in den genannten Häusern Postämter. Auf Antrag eines Mannes, der sich als Besitzer der „Ladies Redwear Manufacturing Company“ ausweist, werden nun alle Sendungen, die an obige Adressen eintreffen, als postlagernd behandelt und ihm ausgehändigt. Durch diese Manipulationen sind eine Reihe deutscher Fabrikanten auf das empfindlichste geschädigt worden. In einem Falle war die Sendung einer Berliner Firma mit 6000 Mark Nachnahme belastet. Auch diese mußten die Schwindler in ihren Besitz zu bringen, indem sie telegraphisch um Auslieferung ersuchten unter der Mitteilung, daß der Scheck unterwegs sei. Tatsächlich sind auch Schecks auf eine erste Bank gezogen und abgebändigt worden; nachher wurden sie natürlich nicht ausgezahlt.

Räuberei als Sport. Aus Newyork wird berichtet: Charles Woos, der Direktor der „Orange County Rapid Transit Company“, wurde am Montag in Middletown im Staate Newyork verhaftet, da er Einbrüche in großem Umfange begangen habe. Woos bekleidete eine bedeutende Stelle und bezog ein großes Gehalt, er galt für einen der begehrtesten Junggefallen der Stadt. Da entdeckten Beamte der Gesellschaft vor kurzem, daß er eine große Menge Kupferdraht gestohlen und verkauft hatte, worauf sie seine Verhaftung veranlaßten. Eine Untersuchung seiner palastartigen Wohnung förderte eine große Menge Diebstahl zu tage; unter anderem fand man mehrere Kisten mit Deute aus einem großen Geschäft vor, in dem er kürzlich einen Einbruch verübt hatte. Angesichts dieser Spulnbeweise gestand Woos, daß er mehrere Einbrüche begangen habe, die kürzlich die Polizei lebhaft beschäftigt hatten. Einmal überraschte ihn die Polizei, als er in das Haus eines Millionärs einbrach. Er sprang in den Garten und erlos selbst den Ruf: „Haltet den Dieb!“, worauf die Polizei sich in Gemeinschaft mit ihm an der Jagd beteiligte; auf ihn selbst war nicht der Schatten eines Verdachts gefallen. Woos' einziger Beweggrund, Einbrecher zu werden, war, wie man allgemein glaubt, der Wunsch, sich Erregungen zu verschaffen.

Ueber einen Einbruch in das herzogliche Schloss in Dessau wird berichtet: Als die Wäschever-

walterin nach einer kurzen Abwesenheit in das Schloss zurückkehrte, gewahrte sie, daß von einer gewöhnlichen Tür die obere Füllung eingeschlagen war. Im Wohnzimmer stand ein Stuhl, der offenbar von dem Täter beim Verlassen des Zimmers benutzt worden war. Das Wohnwie auch das Schlafzimmer der Wäscheverwalterin waren in größter Unordnung und vermutlich nach Wertgegenständen durchsucht worden. Ob etwas entwendet worden ist, war noch nicht zu erfahren, da die größte Bestürzung wegen dieses Vorkommnisses im Schlosse herrschte. Nach Lage der Sache erscheint es ausgeschlossen, daß eine Person von außen her in das Schloss gelangt sein könnte, da einerseits sämtliche unteren Fenster stark vergittert sind und andererseits ein Einbruch am hellen Tage zu gewagt sein dürfte. Der patrouillierende Militärposten versichert auf das Bestimmteste, daß er eine fremde Person nicht habe passieren lassen. Die strengste Untersuchung der rätselhaften Angelegenheit ist angeordnet worden.

Schlachtviehpreise
auf dem Viehmarkte zu Dresden am 30. Oktober 1906
nach amtlicher Feststellung. (Marktpreise für 50 kg in Mark.)

Artgattung und Bezeichnung	Schlachtgewicht	
	R.	M.
Ochsen (Austrieb 285 Stück):		
1. a. Vollfleischige, ausgewästete höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren	45-47	82-85
b. Oberreicher desgleichen	46-48	84-87
2. Junge fleischige, nicht ausgewästete — ältere ausgewästete	42-44	77-80
3. Mäßig genährte Junge — gut genährte ältere	39-41	73-76
4. Gering genährte jeden Alters	35-38	67-72
Kalben und Kühe (Austrieb 158 Stück):		
1. Vollfleischige, ausgewästete Kalben höchsten Schlachtwertes	43-45	78-80
2. Vollfleischige, ausgewästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	39-41	72-75
3. Ältere ausgewästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben	35-39	67-71
4. Mäßig genährte Kühe und Kalben	32-34	62-66
5. Gering genährte Kühe und Kalben	28-31	57-61
Bullen (Austrieb 145 Stück):		
1. Vollfleischige höchsten Schlachtwertes	47-48	78-82
2. Mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere	44-46	73-77
3. Gering genährte	38-42	69-72
Rälber (Austrieb 148 Stück):		
1. Feinste Mast- (Vollmilchmast) u. beste Sauglälber	55-57	82-84
2. Mittlere Mast- und gute Sauglälber	53-54	77-80
3. Geringe Sauglälber	48-52	72-76
4. Ältere gering genährte (Presser)	—	—
Schafe (Austrieb 923 Stück):		
1. Mastlamm	41-42	82-83
2. Jüngere Mastlamm	38-40	78-81
3. Ältere Mastlamm	35-37	72-76
4. Mäßig genährte Hammel u. Schafe (Werkstoffe)	—	—
Schweine (Austrieb 2152 Stück):		
1. a. Vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahr	59-60	75-77
b. Fetttschweine	61-62	78-81
2. Fleischttschweine	57-58	73-74
3. Gering entwickelte, sowie Sauen	54-56	70-72
4. Ausländische	—	—

Ausnahmepreise über Notiz. Geschäftsgang: Bei Ochsen, Kalben und Kühen, Bullen und Schweinen langsam, bei Rälbern und Schafen mittel.

Rester

und Abschnitte für
Blusen und Röcke

empfehle in großen Posten.

3—3 1/2, Mr. Winterstoff für
3.—, 2.—, 1.50,

von **90** Pfg. an

2—2 1/2, Mr. zur Bluse für
2.40, 1.75, 1.20, 90,

von **63** Pfg. an.

Nur gute solide Stoffe!

Richard Beate,

i. Fa. W. Fleischhauer.

Auf dem Wege überau—
Zeitpalm—Vichtensee eine Juvalidens
karte und Versicherung, auf den
Namen Herrmann Thierbach lautend,
verloren. Der eheliche Findex wird
gebeten dieselbe auf dem Planers
platz Haldehäuser oder Adersau,
Grundstr. 6, gegen Belohnung abzugeben.

Ganz erstaunt

sind noch immer viele Leute, selbst hochgebildete, wenn man ihnen sagt, daß zwischen Malz-
kaffee und Weizenkaffee der größte Unterschied besteht. „Ich dachte immer“ — so hört man
dann meistens — „es sei ganz gleich, welchen Malzkaffee man nimmt!“ Und man nimmt
leider meistens infolge dieser Unkenntnis gerade den schlechtesten und minderwertigsten, der
naturgemäß auch für den billigsten Preis abgegeben werden kann. Es ist deshalb die höchste
Zeit und zugleich eine Sache von allergrößter gesundheitlicher und praktischer Wichtigkeit, daß
über das Kapitel „Malzkaffee“, welches im modernen Leben täglich an Bedeutung zunimmt,
in allen Kreisen des Publikums volle Klarheit geschaffen wird, so daß jeder hierüber zu Ruh
und Frommen seiner Gesundheit und seines Wohlbehagens Bescheid weiß.

Die Wissenschaft hat festgestellt, daß unter allen sogenannten „Malzkaffees“ Rathreiners
Malzkaffee unbedingt die erste Stelle einnimmt, weil er der einzige ist, der allen Anforderungen
voll und ganz genügt. Namentlich zeichnet er sich durch den ihm eigentümlichen würzigen
Kaffeegeschmack, der ihn durch ein besonderes Verfahren mitgeteilt wird, vor allen ähnlichen
Getränken aus.

Der echte „Rathreiner“ — auch hierüber ist eine sachliche Aufklärung notwendig —
wird nur in geschlossenen Paketen verkauft, welche Bild und Namenszug des Pfarrers Rneipp
als Schutzmarke tragen.

Das Abladen von Schutt etc.
auf mein Grundstück hinter dem
Schlachthof ist ohne jede Ausnahme
untersagt. Ernst Rosch.

Verloren eine kleine Wagenbüchse.
Gegen Belohnung abgegeben Riese
Wagenfabrik Zeidler & Co.
H. b. Schlafstelle frei Goethestr. 102, 2.
Schlafstelle frei Kaiserberg 3.
Ein gut möbl. Wohn- und
Schlafzimmer ist sofort zu ver-
mieten Parkstraße 4, 1. L.
Gut möbl. Zimmer
per 15. November oder später zu ver-
mieten Goethestr. 87, p. L.
2 Herren können Logis erhalten
Gröba, Riesaerstr. Nr. 12, 2.
Schön möbliertes Zimmer
sofort zu vermieten Bismarckstr. 2, 1. L.
Möbliertes Zimmer
zu vermieten Goethestr. 100, 1. r.
Eine Wohnung,
Stube, Kammer, Küche u. Zubeh., ist
sofort zu vermieten Niedertafelstr. 14.
Die größte Halle der
2. Etage
ist zu ver-
mieten, den 1. Januar 1906
zu be-
ginnen Standisstr. 1.

**Kauf und Verkauf von Staatspapieren,
Pfundbriefen, Aktien etc.
Stellung aller werthabenden Coupons
und Dividendenscheine.
Verwaltung offener,
Aufbewahrung geschlossener Deposits.**

Wenz, Blochmann & Co.

Filiale Riesa
Bahnhofstr. 3
(früher Creditanstalt).

Gegütige Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

**Annahme von Geldern zur Verzinsung,
Belohnung für jugendlicher
Vorträge.
Gesetzlich-
vermiedene Schenkungen
auf den 10 und 20 Mark
pro Jahr.**

Schöne Wohnungen
in Röderau, unweit der Warre, mit verschleißbarem Korridor, schöner Küche sowie großem Keller, Stallung etc., per 1. Jan. 1906 zu vermieten. Näher bei **Rich. Selbhaar, Gröbda.**

Die größte Hälfte der dritten Etage ist zu vermieten, kann sofort oder den 1. Januar 1906 bezogen werden **Standisstr. 1.**

Schöne neu vorgerichtete **2. Halb-Etage** sofort zu vermieten **Kaiser Wilhelm-Platz 6.**

In meinem Grundstücke Schulstraße 19 ist eine geräumige **Manjardenwohnung** und besgl. die Wohnung im 1. Stockwerk des Hofgebäudes billigst per 1. Januar 1906 zu vermieten. Hausmannsposten, event. mit zu übernehmen. Näheres im Contor **Bahnstr. 28. C. F. Förster.**

Geld-Gesch.
Suche innerhalb der Brandkasse gute 2. Hypothek. 1000 M., 2000 M. und 3000 M., pünktlicher Zinszahlung, sofort oder 1. Januar. (Neue Grundstücke, vollvermietet). Offerten unter B 8 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Für ein diesiges größeres Kontor wird zur Bedienung der Schreibmaschine

ein Fräulein
mit guter Schulbildung und Kenntnis der Stenographie zum sofortigen Eintritt gesucht. Schriftl. Offert. unter A 15 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Schulmädchen
als Aufwartung für nachmittags sofort gesucht **Hauptstr. 66.**

Junge Mädchen
können das Weißnähen erlernen. Gleichzeitig wird daselbst Wäsche zum Nähen angenommen **Goethestr. 86, 1.**

Ein ehrliches fleißiges **Mädchen** von 15-16 Jahren für sofort oder später gesucht. Wo? sagt d. Exp. d. Bl. Sofort oder später ein sauberes

Mädchen gesucht. Kenntnisse im Plätten und Ausbessern erforderlich. Vorzustellen **Ren-Gröbda, Weidauerstr. 2, ptr.**

Lehrlings-Gesuch.
Knabe, welcher Lust hat Bäcker zu werden, findet Oftern gute Lehrstelle unter günstigen Bedingungen. **Rich. Hangel, Bäckermeister, Weidauerstraße.**

Kräftige Speicherarbeiter sucht **Ferdinand Rapp.**

Tüchtige Zimmerer werden angenommen. **Händholzfabrik Langheim, Oborsico.**

Höher Lohnwerb
für Meister, Arbeiter, Hausfrauen etc. durch Vertrieb eines gangbaren Consumartikels. Offerten unter L 36979 an Haasenfein & Bogler, L. S., Leipzig.

Schwaches Lieferndes **Rollholz,**

trockne Ware, liefert in 3,80 Mark nach Riesa und nahe Umgebung gegen Barzahlung bis vors Haus **Emil Leidhold, Gehls bei Röderau.**

Vom 1. bis 21. November halte ich nur Sonntags nachm. von 4 bis 6 Uhr Sprechstunde ab.

Augenarzt Dr. Berger.

Lutherverein.
Unserm Luther zu Ehren, der mit der ganzen Wucht seiner ungewaltigen Persönlichkeit zur Errichtung deutscher Volksschulen aufgerufen hat, ist ein Lutherverein für ganz Deutschland ins Leben gerufen worden. Auch in Riesa haben sich bereits eine Anzahl gebildeter Männer, Frauen und Jungfrauen, nicht zuletzt aus Dankbarkeit gegen ihre einstige Bildungsstätte, zu einer Ortsgruppe vereinigt, um in edler Selbstlosigkeit die Zwecke des Vereins: „Erhaltung der hartbedrängten deutschen evangelischen Schulen in Oesterreich“, fördern zu helfen; aber reichliche Hilfe tut not. Es ergeht daher an alle Lutheraner, welche nach den sichtbaren Lektionen in Belgien, Ostasien und Russland die kulturelle Bedeutung der deutschen Volksschule begriffen haben, die ebenso herzliche als dringende Bitte, den Verein durch ihre Mitgliedschaft oder ihre Beiträge unterstützen zu wollen. Niedrigster Jahresbeitrag 1 M. **Hornauer, Georgplatz 2 III.**

Allgemeine Geflügel-, Kanarienvogel- und Kaninchen-Ausstellung

verbunden mit **Preisverteilung und Verlosung in Mühlberg a. E.** am 2., 3. u. 4. Dezember 1905 in der städtischen Turnhalle. Anmeldebogen sind zu beziehen durch **Emil Lindhört in Mühlberg a. E. Schluß der Anmeldungen am 15. November.** Zu zahlreicher Beschäftigung dieser Ausstellung wird ergebenst eingeladen. **Der Verein für Geflügel-, Kanarienvogel- und Kaninchenzucht.**

Geschäftsübernahme.
Allen werten Freunden und Bekannten zur gefälligen Kenntnisnahme, daß das

Hôtel Reichshof, Zeithain
infolge Ablebens meines Gatten in meinen Besitz übergegangen ist. Ich bitte ergebenst, die uns bisher erwiesene Unterstützung auf mich gütigst übertragen zu wollen. **S. Siegel.**

Keiner versäume dem Hausbesitzer-Verein beizutreten, gilt es doch, bei den bevorstehenden Wahlen Männer aufzustellen und zu wählen, welche am eigenen Ich verspüren, was Riesa not tut.

Industrie.
Mehrere Hansbesitzer.

Kohlen Briketts Anthracit
ab Schiff **A. G. Hering & Co.,** Elbstraße 7, Telefon 50.

Dr. Thompson's Seifenpulver
Marke Schwan ist praktischen Hausfrauen unentbehrlich. Zu haben in allen besseren Geschäften.

Damenkleiderstoffe
kauft man gut und billig bei **Ernst Mittag.**

Auktion.
Nächsten Sonnabend, den 4. Novbr., vormittags 10 Uhr sollen in **Rüchrich Nr. 19** nachverzeichnete Gegenstände versteigert werden: 2 Birchkesswagen, Kage, Eggen, Jankekrake, Kitten u. s. w. **Karl Hüfer.**

Hausverkauf.
Das in der Torgauerstraße in Strebla gelegene, herrschaftlich eingerichtete **Erdmann'sche Hausgrundstück** mit Seitengebäude und großem Garten soll verkauft werden. Liebhaber wollen sich gefälligst wenden an **Vollrichtiger Littmann in Strebla.**

Unverheir. Müller,
Ende 30er, sucht Stellung als erster oder Vertrauensposten jeder Art. Kautionsfähig. W. Offerten erbitet **Carl Donat, Braunschweig, Bes. Dresden.**

Für den Eisenbahnenbau geeignete **Schlosser,**
insbesondere für Untergekebbau, gesund, nicht über 40 Jahre alt, finden dauernde Beschäftigung. Aktives Gesellschaft für Fabrikation von Eisenbahnmateriale in Görlitz.

Hausverkauf.
Schöne Grundstücke, gut gelegen, davon eins mit Werkstelle, passend für Tischler oder Klempner, da am Orte keiner ist, großer Garten und Feld, bei mäßiger Anzahlung bill. zu verkaufen. Off. an Herrn **Otto Hofmann in Neutweiba b. Riesa.**

Altmärker Milchvieh.
Sonnabend, den 4. November stellen wir einen Transport bester Kühe, Kalben und sprungfähige Bullen in Riesa „Sächsischer Hof“ zum Verkauf. **Gebr. Kramer, Poppitz u. Pöhlitzberg a. Elbe.**

Schlachtpferde
kauft, höchst. Preisen **G. Roslitz, Rohlitz, Schützenstr. 19.**

Ein älteres **Arbeitspferd** ist billig zu verkaufen **Riesha Nr. 1.**

Kanarienvogel
und **Zeiselchen**, beste Edelvögel, verkauft **W. Blochwitz, Großenhainerstraße 14.**

Haarausfall
und **Schuppenbildung**, ganz gleich welcher Ursache, beseitigt absolut sicher in 5, längstens 8 Tagen das nach ärztlicher Vorschrift präparierte **„Eau de Merveille“.** Mit keinem andern Präparat sind ähnliche Erfolge aufzuweisen. Befähigungen über ausgezeichnete Wirkung in den Verkaufsstellen einzusehen. 2 Flasche 2, 3 u. 4 M. Zu haben bei Herrn **F. Blumenthal, Riesa** und in der Central-Drogerie **v. O. Förster, Hauptstr.**

Ein gut erhaltenes **Rohherd** ist billig zu verkaufen. Wo? sagt d. Exp. d. Bl.

Heilkraft-Seife!
Ein ganz vorzügliches Mittel gegen alle Art Flechten, Hautausschläge, unreinen Teint etc. Gebrauchsanweisung liegt jedem Stück bei. Preis pro Stück 60 Pf. Verkaufsstellen: **Oskar Förster, Riesa; Gustav Loh, Vornagelsch. Mühlenbetriebe & Nagel, Zerbst; Dampfseifen- und Parfümerie-Fabrik.**

Speise- und Viehsalz, erprobter in feinstnoriger, zur Butter- und Käsebereitung, für die Küche und den Tisch vorzüglich geeigneter Ware, gebe ich an Wiederverkäufer billig und an Konsumanten nicht unter 12,5 kg gleichfalls billigst ab. **F. F. Gerken, vormals Gebr. Jahn, Bahnhof Standitz.**

Kraft-Rothwein
zu **1,10 M.** **Santalucia**

W. D. Gesslich, Schr. Weidung, G. Köhler, Rahl, G. Köhler, Rahl.

Schönes Bedröhl trifft nächste Woche ein, sowie Dekorationsbäume und empfiehlt zu billigsten Preisen **G. Kern, Niederlagstr. 14.** Bestellungen nimmt schon jetzt entgegen. **D. Os.**

Wegendecken, wollene Decken, mit und ohne Bruststück empfiehlt **Gerhard Bros.**

Ruß- geflügel; Bruteier auf Staff.; tragb. Geflügelhäuser; Brutmaschinen; alle Zuchtgeräte, etc. Katalog kostenfrei. **Schönlagerpark i. Auerbach Hess.**

Kinderwagen
Kleinerwagen, leicht, bequem, preiswert. **Julius Springer, Striebsch.**

Nürnberger Spielwaren!
Puppen! Christbaums-Beleuchtungen. Neuheiten in 10 u. 50 Pfg.-Artikeln. Preisliste 72 nur für Wiederverkäufer! **Friedrich Sanzenmüller in Nürnberg.**

Schlesische Steinkohle, Steinschmelzbräun, Graue-Kohle, Gasloch, Engl. und Oldenburg Anthracit billigst **G. A. Schulze.**

Heilkraft-Seife!
Ein ganz vorzügliches Mittel gegen alle Art Flechten, Hautausschläge, unreinen Teint etc. Gebrauchsanweisung liegt jedem Stück bei. Preis pro Stück 60 Pf. Verkaufsstellen: **Oskar Förster, Riesa; Gustav Loh, Vornagelsch. Mühlenbetriebe & Nagel, Zerbst; Dampfseifen- und Parfümerie-Fabrik.**

Speise- und Viehsalz, erprobter in feinstnoriger, zur Butter- und Käsebereitung, für die Küche und den Tisch vorzüglich geeigneter Ware, gebe ich an Wiederverkäufer billig und an Konsumanten nicht unter 12,5 kg gleichfalls billigst ab. **F. F. Gerken, vormals Gebr. Jahn, Bahnhof Standitz.**

Kaffmann's Magenbitter.
Verkaufsstellen sind durch Plakate kenntlich.

Kraft-Rothwein
zu **1,10 M.** **Santalucia**

W. D. Gesslich, Schr. Weidung, G. Köhler, Rahl, G. Köhler, Rahl.